

II. Domus fratrum Hospitalis et domus militiae Templi

Aufgrund der durch die globale Pandemie bedingten Einschränkungen, vor allem im Hinblick auf Archiv- und Bibliotheksreisen, konnte Prof. Dr. Jochen Burgdorf (Fullerton) die Projekte nur eingeschränkt weiterverfolgen. Zur Sache publizierte er im Berichtszeitraum den Sammelband *The Templars. The Rise, Fall, and Legacy of a Military Religious Order*, ed. by Jochen Burgdorf / Shlomo Lotan / Enric Mallorquí-Ruscalleda (*The Military Religious Orders: History, Sources, and Memory*), London / New York 2021; sowie zahlreiche Aufsätze.

14. Oriens Pontificius Graecus

Herr PD Dr. Christian Gastgeber (Wien) hat keinen Bericht übermittelt.

15. Neubearbeitung des Jaffé

Teilband I: 33–604

Erschienen (2016). Die digitale Aufbereitung des Bandes wurde abgeschlossen.

Teilband II: 604–844

Erschienen (2017). Die digitale Aufbereitung des Bandes wurde abgeschlossen.

Teilband III: 844–1024

Erschienen (2017). Die digitale Aufbereitung des Bandes wird durchgeführt.

Teilband IV: 1024–1073

Erschienen (2019).

Teilband V: 1073–1099

Bei der Neubearbeitung der Regesten Philipp Jaffés wurden für die Pontifikate Gregors VII. und Clemens' (III.) (bis 1085; erster Teilband von Band V) durch Frau Jessica Breunig bis Ende 2020 die noch fehlenden Sachkommentare zu den derzeit 1072 Regesten ergänzt sowie Korrekturgänge unternommen.

Ende Dezember 2020 schied Frau Breunig aus dem Projekt aus, da Judith Werner aus der Elternzeit zurückkehrte und die Fertigstellung des ersten Teilbandes übernahm. Dieser wurde nach weiteren Korrekturen Anfang 2021 an Prof. Dr. Gerhard Lubich (Bochum) und Prof. Dr. Harald Müller (Aachen) zur Begutachtung geschickt. Nach Einarbeitung der Gutachterkorrekturen wurde der Teilband im April vorab online auf der Plattform www.papsturkunden.de veröffentlicht. Der Aufforderung an interessierte Experten, Nachträge und Verbesserungsvorschläge einzureichen, wurde bereits mehrfach nachgekommen. Diese finden Eingang in die Druckversion, die auch den zweiten Teilband (1085–1099) enthalten wird.

Im Anschluss wurden für die Pontifikate Viktors III. und Urbans II. mit Unterstützung von Waldemar Könighaus die Regesten durch noch fehlende Angaben zu Historiographie, Regestenwerken, Kanonistik und vor allem Forschungsliteratur ergänzt. Auch weitere Neufunde konnten verzeichnet werden, so dass der zweite Teilband nun 1077 Regesten enthält. Aktuell steht vor allem die Einarbeitung neuerer Editionen im Vordergrund; die Überarbeitung der Sachkommentare ist ein weiterer Schritt, der für diesen Zeitraum noch erfolgen muss.